

3. Johannes

Contents

3. Johannes

1Der Älteste dem geliebten Gajus,
den ich liebe in der Wahrheit.

2Geliebter, ich wünsche, dass es dir
in allem wohlgehe ¹ und du gesund
bist, wie es deiner Seele wohlgeht. ³
Denn ich freute mich sehr, als Brüder
kamen und Zeugnis gaben von
deinem Festhalten an der Wahrheit ²
, wie du in der Wahrheit wandelst. ⁴

Ich habe keine größere Freude als
dies, dass ich höre, dass meine Kinder
in der Wahrheit wandeln. ⁵
Geliebter, treulich tust du, was irgend
du an den Brüdern, und zwar an
Fremden, getan haben magst, ⁶ (die
von deiner Liebe Zeugnis gegeben
haben vor der Versammlung) und du
wirst wohl tun, wenn du sie auf eine
gotteswürdige Weise geleitest. ⁷

Denn für den Namen sind sie
ausgegangen und nehmen nichts von
denen aus den Nationen. ⁸ Wir nun
sind schuldig, solche aufzunehmen,
damit wir Mitarbeiter der Wahrheit
werden. ⁹ Ich schrieb etwas an die
Versammlung, aber Diotrephes, der
gern unter ihnen der Erste sein will,

nimmt uns nicht an. ¹⁰ Deshalb,
wenn ich komme, will ich seiner
Werke gedenken, die er tut, indem er
mit bösen Worten gegen uns
schwätzt; und sich hiermit nicht
begnügend, nimmt er selbst die
Brüder nicht an und wehrt auch
denen, die es wollen, und stößt sie
aus der Versammlung.

11Geliebter, ahme nicht das Böse
nach, sondern das Gute. Wer Gutes
tut, ist aus Gott; wer Böses tut, hat
Gott nicht gesehen. ¹² Dem
Demetrius wird Zeugnis gegeben von
allen und von der Wahrheit selbst;
aber auch wir geben Zeugnis, und du
weißt, dass unser Zeugnis wahr ist.

13Ich hätte dir vieles zu schreiben,
aber ich will dir nicht mit Tinte und
Feder schreiben, ¹⁴ sondern ich
hoffe, dich bald zu sehen, und wir
wollen mündlich miteinander ³
reden. ¹⁵ Friede dir! Es grüßen dich
die Freunde. Grüße die Freunde mit
Namen.

¹- 1,2 And. üb.: vor allem wünsche ich, dass es dir wohlgehe

²- 1,3 W. und deiner Wahrheit Zeugnis geben

³- 1,14 Eig. von Mund zu Mund